



Kirchgemeinde  
3538 Röthenbach i.E.

# Ausblick

September/Oktober 2020

## Kontakte

### Kirchgemeinderat (Präsidentin)

Ursula Steiner, Dorfmatte  
21j, 3538 Röthenbach  
Tel. 034 491 22 35

### Pfarramt

Pfr. Herbert Held  
Dorf, 3538 Röthenbach  
Tel. 034 491 14 13  
E-Mail:  
herbert.held@bluewin.ch

### Internet

[www.kirche-roethenbach.ch](http://www.kirche-roethenbach.ch)

### Impressum

An diesem Kirchgemeindegeldblatt haben mitgearbeitet:

Pfr. Herbert Held und der  
Kirchgemeinderat.

## Lebens- und Glaubensfragen

### Wunder

Mitten auf einer Treppe bewegt sich eine Weinbergschnecke langsam über einen Tritt. Damit sie nicht zertreten wird, hebe ich sie hoch und setze sie ins Gras. Aus Sicht der Weinbergschnecke hat sich in diesem Moment ein Wunder ereignet. Etwas wie eine unsichtbare Hand hat sie ergriffen, mit hoher Geschwindigkeit hochgehoben und an einer anderen Stelle wieder abgesetzt. Für sie ist das nichts weniger als ein übernatürliches Eingreifen einer höheren Macht.



### Was wir nicht erklären können...

...das bezeichnen wir in unserem Kulturkreis gemeinhin als ein Wunder, z.B. wenn eine unheilbare Krankheit plötzlich verschwunden ist. Die Bibel erzählt viele Wunder, die sich mit un-

serem Verstand nicht erklären lassen: Jesus verwandelt Wasser in Wein; er spaziert über den See Genezareth; er heilt einen Blinden; er macht mit fünf Broten und zwei Fischen fünftausend Menschen satt und nicht zuletzt: er stirbt und lebt nach drei Tagen wieder.

### Skepsis

Während es für die einen kein Problem darstellt, an Wunder zu glauben, bedeutet es für die anderen eine unüberwindbare Herausforderung.

Vor ca. 200 Jahren gab es eine Bewegung unter Theologen, welche sämtliche Wunder in der Bibel als Mythen bezeichnete.

Ihr weltanschaulicher Hintergrund war: „Was sich nicht verstandesmäßig erklären lässt, das gibt es in der Realität auch nicht!“ Da es für einen modernen Menschen unzumutbar sei, an Wunder zu glauben, versuchten sie, die Wundererzählungen in der Bibel symbolisch zu deuten.

### Kein Wunder auf Verlangen!

Die Glaubensrichtung der Pharisäer forderte von Jesus, dass er ein Wunder tue, um sich als Sohn Gottes zu legitimieren. Diese Forderung lehnte Jesus konsequent ab.

### Liebe als Beweggrund

Jesus wandelte auf dem See, weil der Wind seinen Jüngern zu schaffen machte. Er heilte einen Aussätzigen, weil ihn dieser bat, sich seiner zu erbarmen. Jesus erweckte einen jungen Mann vom Tod, weil er der einzige Sohn einer Witwe war. Wann immer Jesus ein Wunder tat, war sein Beweggrund die Liebe!

### Wunder heute!

Es geht nicht darum, an Wunder zu glauben, sondern an einen Gott, der Wunder tut. Wunder wollen auch nicht erklärt werden, sondern mit Dankbarkeit angenommen zu Gottes Ehre!

Pfr. Herbert Held

Fortsetzung auf Seite 4

### Zitate über Wunder

Wunder stehen nicht im Gegensatz zur Natur, sondern nur im Gegensatz zu dem, was wir über die Natur wissen.

*Augustinus von Hippo*

Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist.

*Ben Gurion*

Wie wenig Lärm machen die wirklichen Wunder.

*Antoine de Saint-Exupery*

## Veranstaltungen

### Gottesdienste im September/Oktober

Freitag, 4. September:	20.00 Uhr:	Gedenkfeier zur Gräberaufhebung. Die betroffenen Familien sowie alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Treffpunkt auf dem Dorffriedhof; anschliessend Gottesdienst in der Dorfkirche.
Sonntag, 6. September:	9.30 Uhr:	Gottesdienst mit drei Taufen und Begrüssung der 2.-Klässler in der Würzbrunnenkirche. Mitwirkung: Pfr. Herbert Held und die Organistin Brigitte Gyger.
Sonntag, 13. September:	14.00 Uhr:	Stauffen-Gottesdienst, organisiert von der Kirchgemeinde Linden. Mitwirkung: Pfr. Giancarlo Voellmy und Gastprediger Pfr. Peter Ruch, Küsnacht sowie die Musikgesellschaft Linden. Ab 11.30 Uhr besteht die Möglichkeit zum Grillieren bei der grossen Stauffen-Eiche (Essen und Trinken mitbringen). Bei schlechtem Wetter oder nassem Boden findet der Anlass in der Kirche Linden statt. Infos über den Durchführungsort erfahren Sie auf <a href="http://www.kirche-linden.ch">www.kirche-linden.ch</a> oder über Telefon 031 533 42 76.
Sonntag, 20. September:	9.30 Uhr:	Betttagsgottesdienst mit Taufe und Abendmahl in der Würzbrunnenkirche. Mitwirkung: Pfr. Herbert Held und der Organist Alfred Keller.
Sonntag, 27. September:	9.30 Uhr:	Regio-Gottesdienst mit Pfr. Daniel Christen in der Kirche Heimenschwand.
Sonntag, 4. Oktober:	9.30 Uhr:	Gotthelfpredigt mit Pfr. Beat Weber in der Würzbrunnenkirche. Organistin: Brigitte Gyger.
Sonntag, 11. Oktober:	9.30 Uhr:	Erntedank-Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Herbert Held) in der Dorfkirche. Der Frauenverein schmückt die Kirche und bereitet ein Kirchenkafi im Hübeli vor. Musikalische Mitwirkung: Jodlerklub Röthenbach. Organistin: Heidi Bosshard.
Sonntag, 18. Oktober:	9.30 Uhr:	Gottesdienst mit Taufe in der Würzbrunnenkirche. Mitwirkung: Pfr. Herbert Held, Jodlerchörli Waldegg sowie die Organistin Daniela Gerber.
Sonntag, 25. Oktober:	9.30 Uhr:	Bezirksfest in der Kirche Trubschachen.

Aufgrund der Coronasituation ist die Mitwirkung der Chöre in den Gottesdiensten nach wie vor unklar.

### Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 9. September, 10.00 Uhr in der Dorfkirche.

### KUW

#### 2. Klasse

Begrüssungsgottesdienst am Sonntag, 6. September, um 9.30 Uhr in der Würzbrunnenkirche.

#### 2./3. Klasse

Mittwoch, 14. Oktober, 9.30 - 15.00 Uhr

Mittwoch, 21. Oktober, 13.30 - 16.10 Uhr

Mittwoch, 28. Oktober, 13.30 - 16.10 Uhr

#### 9. Klasse

Jeweils dienstags, 16.00 Uhr im Hübeli:  
1. + 15. September sowie 13., 20. und 27. Oktober.

Konfirmandentage:

Mittwoch 9. September, 13.30 Uhr - Freitag, 11. September, 20.00 Uhr.

Konfirmation: Sonntag, 2. Mai 2021, 9.30 Uhr in der Dorfkirche.

### Musizier- und Singgruppe

Die Möglichkeiten zum Singen im Gottesdienst sind coronabedingt noch immer eingeschränkt. Folglich verzichtet die Musizier- und Singgruppe bis auf weiteres auf die Mitwirkung in den Gottesdiensten.

### Sonntagschule

13. September  
11. und 25. Oktober

Jeweils um 9.30 Uhr  
im Schulhaus Gau-  
chern und im Hübeli.



### Gebet für Röthenbach

Mittwoch, 23. September, 20.15 Uhr im Restaurant Chuderhüsi.

Montag, 19. Oktober, 20.15 Uhr im Pfarrhaus.

### Gräberaufhebung – Gedenkfeier

Wenn das Grab eines lieben Menschen nach 28 - 30 Jahren aufgehoben wird, kann das noch einmal ein aufwühlender Moment sein. Deshalb lädt Sie die Einwohner- und die Kirchgemeinde Röthenbach zu einer Gedenkfeier ein.

Freitag, 4. September 2020, 20.00 Uhr

auf dem Friedhof Dorf mit anschliessendem Gottesdienst in der Kirche.

Die beiden hintersten zwei Reihen im nordwestlichen Teil des Friedhofes sind im Herbst 2020 zur Aufhebung vorgesehen. Es betrifft zwanzig Gräber der Jahre 1989 bis 1992 (Grab Nrn. 590–609).

Angehörige und alle Interessierten sind zu dieser öffentlichen Gedenkfeier herzlich eingeladen.

### Oasentag

Durch Schweigen in die Ruhe kommen, sich in der Stille mit dem eigenen Leben auseinandersetzen und Fragen bewegen. Hören auf Gott.

Leitung: Elke Hendriksen, Theologin MA, Merligen.

Donnerstag, 22. Oktober, 9 - 16 Uhr

Nach einem Begrüssungskaffee im Pfarrhaus gibt es einen biblischen Impuls in der Kirche und anschliessend Zeit für die persönliche Stille (im Pfarrhaus, in der Kirche oder draussen in der Natur). Bitte fürs Mittagessen Picknick mitbringen.

Kosten: Fr. 20.--; Auswärtige: Fr. 30.--

Anmeldung bei Herbert + Katharina Held:  
079 545 10 13, [quelle.held@bluewin.ch](mailto:quelle.held@bluewin.ch).

### Schliessung der Filmstube

Internet-TV, zeitversetztes Fernsehen, Netflix und andere

neue Technologien haben dazu geführt, dass die Nachfrage nach Filmen aus der Filmstube immer weiter zurückgegangen ist. Deshalb beenden wir mit Beginn der Herbstferien nach 12 Jahren unser Angebot. Am 19. September öffnet die Filmstube ein letztes Mal.

Wir danken all unseren Kundinnen und Kunden ganz herzlich für ihre jahrelange Treue.

### Kein Seniorenausflug

Aufgrund der Coronasituation kann der Seniorenausflug 2020 leider nicht stattfinden.

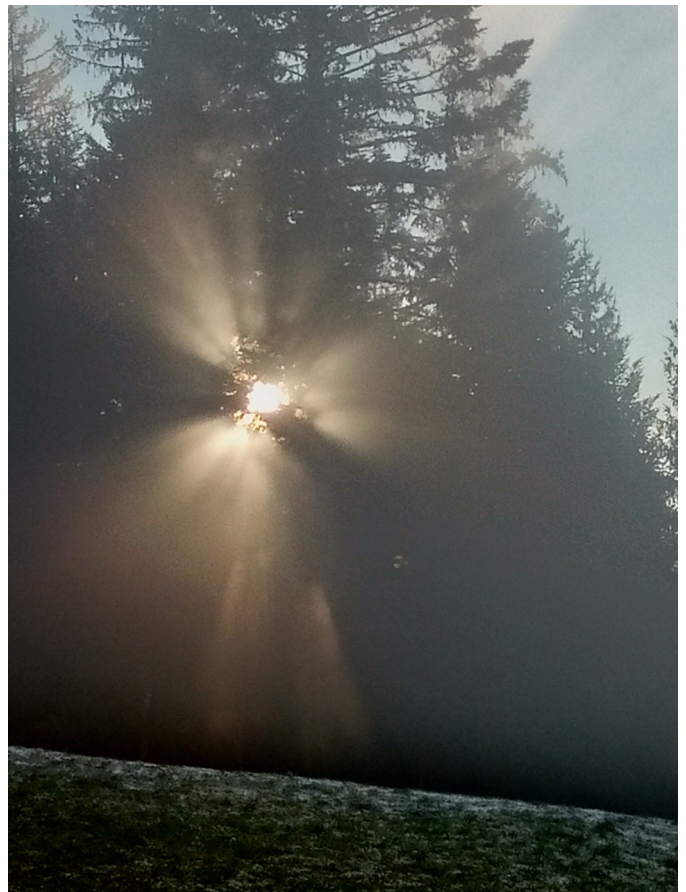
Der Kirchgemeinderat ist zum Schluss gekommen, dass die Carfahrt und das gemeinsame Essen eine zu grosse gesundheitliche Gefährdung darstellen, zumal die über 65jährigen bekanntlich zur Risikogruppe gehören.

Wir bitten Euch, Seniorinnen und Senioren um Verständnis. Gleichzeitig hoffen wir, dass es ab November möglich sein wird, die Seniorennachmittage im Hübeli durchzuführen.

Gerne laden wir alle ganz herzlich zu den Sonntagsgottesdiensten ein, wo Desinfektionsmittel und auf Wunsch Masken zur Verfügung stehen.

Es wäre schön, wenn wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit (wieder) persönlich treffen könnten.

Kirchgemeinderat und Pfarrehepaar  
Herbert + Katharina Held



## Kirchliche Handlungen

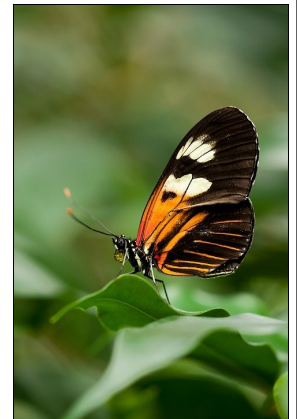
Im Juni und Juli 2020 haben in unserer Gemeinde folgende Amtshandlungen stattgefunden:

### Taufen

- 26.7. Milena Lehmann, geb. 19.3.2019, des Christian Gerber und der Irina Lehmann, Rügsegg 272, Röthenbach.
- 26.7. Fabio Geissmann, geb. 28.2.2019, des Marco Geissmann und der Martina Schär, Wierschwand 89a, Röthenbach.

### Beerdigungen

- 9.6. Werner Oberli-Stucki, geb. am 24.1.1930, gest. am 31.5.2020, wohnhaft gewesen auf dem hinteren Schallenberg 329, Süderen.
- 27.6. Martha Bigler-Stucki, geb. am 2.3.1939, gest. am 21.6.2020, wohnhaft gewesen auf der Farnern 56d, Röthenbach.
- 30.6. Elisabeth Lehmann-Keller, geb. am 19.3.1946, gest. am 18.6.2020, wohnhaft gewesen im Tertianum Schibistein, Heimenschwand, früher Grub 253, Röthenbach.
- 18.7. Madeleine Järmann-Haldemann, geb. am 14.7.1941, gest. am 6.7.2020, wohnhaft gewesen im dahlia Lenggen, Langnau, früher, Schindellegi 101C, Röthenbach.



### Wunder

Der Missionar Bruce Olson beschreibt in seiner Autobiographie, wie die Volkgruppe der Motilone in Kolumbien mit dem christlichen Glauben und der modernen Medizin in Berührung kamen.

Einmal traf Olson einen Indio, der sich nach einem Schlangenbiss wieder auf dem Weg der Besserung befand. Olson war erstaunt: „Ich dachte, ihr hättet kein Antiserum mehr!“

„Wir hatten nur noch Antibiotika“, kam die Antwort, „also gaben wir ihm davon und beteten, dass Gott ihn heilt. Und wie du siehst, hat er das getan.“

Olson war perplex, da Antibiotika gegen Schlangengift wirkungslos ist. Trotzdem hatte der Mann überlebt. Er fasste dieses Wunder mit den Worten zusammen: „Gott hat den Mann geheilt, nicht die Medizin!“ Und er fügt bei: „Aber sagen das die Motilone nicht über alle Heilungen? Spielt es eine Rolle, welche Methode Gott wählt?“

### Wunder sind Zeichen!

Als Johannes der Täufer wegen seiner Kritik am Lebenswandel von

König Herodes im Gefängnis landete, liess er Jesus fragen, ob er wirklich der von Gott verheissene Messias sei.

Jesus antwortete ihm mit einem Zitat aus dem Prophetenbuch Jesaja: „Blinde sehen, Gelähmte gehen, Aussätzige werden gesund, Taube hören, Tote stehen auf und den Armen wird die Gute Nachricht (das Evangelium) verkündet...“ Matthäus 11.5

Diese Wunder sind Zeichen dafür, dass Gottes Reich nahe herbeigekommen ist. Noch werden nicht alle Krankheiten geheilt, noch ist die Welt voller Leiden. Doch der Tag kommt, an dem Gottes Reich vollends anbricht, wenn Jesus Christus auf die Erde zurückkommt.

### Gottes Wunder sehen

Bei unseren Festen verwandelt sich wohl kein Wasser in Wein, doch in jedem Rebberg verwandeln sich jeden Sommer Tausende von Litern Wasser in Traubensaft.

Vermutlich hat noch niemand von uns die Vermehrung von Brot und Fisch erlebt. Doch wir sehen auf jedem Gewächsacker, wie sich die Saat vervielfacht und in jedem

Fluss oder See, wie ständig neue Generationen von Fischen entstehen.

Können wir darin ein Wunder Gottes erkennen und ihm dafür die Ehre geben?

Jede Bewahrung vor einer Krankheit und jede Heilung einer Grippe darf für uns zum Zeichen werden, dass Gott diese Welt durchdringt und immer wieder sichtbar oder unsichtbar eingreift. Meistens finden wir für dieses Eingreifen eine natürliche Erklärung, manchmal geschieht aber auch etwas, das unser Erkennen übersteigt. In jedem Fall dürfen wir unserem lebendigen Gott dafür „danke“ sagen.

Liebe Leserin, lieber Leser: Welches Wunder haben Sie erlebt?

### Wunder aus der Leserschaft

Gerne dürfen Sie mir Ihre kleine oder grosse Wunder-Geschichte schreiben. Ich würde mich freuen, die eine oder andere im nächsten Ausblick abdrucken zu können. Ich bin gespannt!

Pfr. Herbert Held